



## PRESSEINFORMATION

# Hamburger Energiepartnerschaften – Was verbrauche ich und wie viel kann ich einsparen?

Wie hoch ist der Energieverbrauch von Hamburger Haushalten? Welche Einspar- und Effizienzpotenziale gibt es? Welche Investitionen sind erforderlich, um die Potenziale zu erschließen? Was wissen die Hamburger darüber? All diesen Fragen gehen Studierende des Studiengangs Umwelttechnik der HAW in ihrem Projekt Energiepartnerschaften nach. **Heute, 19. Januar 2012**, wird das Projekt „Hamburger Energiepartnerschaften“ auf dem IBA DOCK vorgestellt. In Kooperation mit der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg und dem Netzbetreiber Vattenfall beraten die Studierenden rund 40 Haushalte des Vereins Kirchdorfer Eigenheimer im IBA-Gebiet. Die Haushalte der Einfamilien- oder Doppelhäuser treten nun miteinander in einen Energiespar-Wettbewerb. Es soll der Verbrauch von Strom, Wärme und Trinkwasser analysiert und daraufhin passende Einsparpotenziale entwickelt und umgesetzt werden.

**Hamburg, 19. Januar 2012** – Seit September 2011 bearbeiten Studenten der Hochschule für angewandte Wissenschaft Hamburg das IBA-Projekt „Hamburger Energiepartnerschaften“. Rund 40 Haushalte des Vereins Kirchdorfer Eigenheimer werden vom Kurs Umweltmanagement des Studiengangs Umwelttechnik umfassend im Bereich Energieeinsparung und Energieeffizienz beraten. Die Studierenden gehen mit den Mietern eine Energiepartnerschaft ein. Sie bieten den Mietern eine umfassende Energieberatung und zeigen ihnen, was sie mit ihrem eigenen Handeln bewirken und ändern können – nach dem Motto: Was kann ich persönlich tun, um zum Klimaschutz beizutragen? Im Mittelpunkt steht neben den maximalen Einsparpotenzialen die praktische Umsetzbarkeit der Vorschläge. Die Einsparerfolge werden nach Umsetzung durch eine weitere Begleitung sichergestellt. Motivation und Einbindung der Eigenheimer sind dabei für das Projekt unerlässlich. Mit Smart Metern, also Messgeräte, mit denen jeder der teilnehmenden Haushalte ausgestattet wird, können die Studenten mit ihrem Fachwissen einen Überblick über Verbrauch, Kosten und zukünftiges Einsparpotenzial der Häuser erhalten.

Zusätzlich erhält jeder teilnehmende Haushalt bis zu 500 € für energieeffizientere Haushaltsgeräte wie einen neuen Kühlschrank. Als Lohn winken den Teilnehmern außerdem – neben dauerhaft niedrigen Nebenkosten und der Gewissheit ökologisch sinnvoll zu handeln – Preise für die erfolgreichste Energiepartnerschaft.

Von der Akquise der Eigenheimer bis hin zur Werbung für das Vorhaben haben 26 Studenten alles in Eigeninitiative organisiert. Die Smart Meter, die den Verbrauch messen, hat die Firma Vattenfall kostenfrei zur Verfügung gestellt.



Am 19. Januar 2012 um 18:30 Uhr findet auf dem IBA DOCK Am Zollhafen 12 eine Informationsveranstaltung statt. Dort werden die Studenten das Projekt präsentieren und mit Plakaten, Versuchen und Demonstrationsobjekten das Thema Energieeinsparung beleuchten. Zusätzlich stellen die Studenten eine Energiesparfibel zur Verfügung, die nützliche Energiespartipps bereitstellt.

Außerdem wird bei der Veranstaltung die Ausstellung „Bauen für die 2000 Watt Gesellschaft- Stand der Dinge“ der Stadt Zürich eröffnet, die bis zum 1. März auf dem IBA DOCK zu sehen ist. Sie dokumentiert das energiepolitische Ziel der Stadt Zürich, zukünftig pro Person nicht mehr als 2000 Watt zu verbrauchen.

Projektpartner sind neben der IBA Hamburg auch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamea (Hamburger Energieagentur), der Verein Kirchdorfer Eigenheimer e.V. (VKE), die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) und Vattenfall.

Das Projekt ist Teil des „Zukunftskonzepts Erneuerbares Wilhelmsburg“ der IBA Hamburg auf dem Weg zu klimaneutralen Elbinseln. Bereits im Jahr 2010 veröffentlichte die IBA Hamburg den ENERGIEATLAS. Er stellt strategische Instrumente und Projekte für eine 100% erneuerbare Energieversorgung der Elbinseln in Zukunft vor.

**Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

IBA Hamburg GmbH, Kristina Hödl, Leiterin Stabsstelle Presse, [kristina.hoedl@iba-hamburg.de](mailto:kristina.hoedl@iba-hamburg.de),  
Tel.: 040 / 226 227 335, oder an Anna Vietinghoff, Stabsstelle Presse,  
[anna.vietinghoff@iba-hamburg.de](mailto:anna.vietinghoff@iba-hamburg.de), Tel: 040 / 226 227 – 331 oder an [presse@iba-hamburg.de](mailto:presse@iba-hamburg.de)

HAW Hamburg, Kai Mertens & Christopher Geisbauer, Gruppe Öffentlichkeitsarbeit,  
Internet: <http://energiepartnerschaft.blogspot.com/>  
E-Mail: [kai.mertens@haw-hamburg.de](mailto:kai.mertens@haw-hamburg.de) & [christopher.geisbauer@haw-hamburg.de](mailto:christopher.geisbauer@haw-hamburg.de)